

Inbetriebnahme der Zollanlage Gamsen

Im ersten Halbjahr 2017 nimmt die Eidgenössische Zollverwaltung die neue Zollanlage Gamsen in Betrieb. Dies führt vor allem zu einigen Änderungen auf der Simplonachse.

Mit Inbetriebnahme der neuen Zollanlage werden die Ein- und Ausfuhrabfertigungen von der Grenze zu einer Inlandzollstelle verlagert. In diesem Zusammenhang wird auch der zivile Zoll im Oberwallis neu organisiert und das Transitverfahren zwischen dem Zollinspektorat Brig und dem l'Ufficio delle dogane del Verbano-Cusio-Ossola, S.O.T. Iselle Trasquera neu geregelt.

Der Standort an der Nordstrasse in Brig wird definitiv geschlossen. In Gondo wird ein System zur elektronischen Fernanmeldung von Handelswaren installiert, das eine effiziente und kundenfreundliche Abfertigung des Handelswarenverkehrs sicherstellen soll. Das Personal der Dienstabteilung Gondo (ziviler Zoll) wird nach einer Einführungsphase nach Gamsen verlegt.

Verkehrspolizeiliche Kontrollen in Form von Schwerpunktkontrollen werden jedoch im heutigen Rahmen vor Ort in Gondo durchgeführt. Mit der mobilen Überwachung der gesamten Simplonachse markiert der Zoll Präsenz – zum Schutz von Bevölkerung und Wirtschaft.

Ende Juni fand für die lokalen Partner eine erste Informationsveranstaltung der italienischen und schweizerischen Zollverwaltung in Beura (Italien) statt.

Die beiden Zollverwaltungen teilen mit, dass zur Gewährleistung der Zollsicherheit und einer fehlerlosen Logistikkette, die Beförderung von Handelswaren über die Simplonachse ab dem 1. September 2016 nur noch mit einem gültigen internationalen Transitpapier (T1/T2, Carnet TIR, Carnet ATA) erlaubt ist.

Um die Transporteure breitflächig über diese Änderungen zu informieren, werden entsprechende Strassenschilder montiert und mehrsprachige erklärende Flyer verteilt. Weitere Informationsmassnahmen erfolgen fortlaufend, abgestimmt auf das jeweilige Zielpublikum.